

# Abhilfe für „viele kleine Löcher“

## Zonta-Club Leipzig Elster steht Frauen- und Kinderschutzhaus Nordost bei

Dieser Glühwein wirkt ganz schön nach! Bei weitem nicht mit Brummschädel, sondern caritativ betrachtet. Weil sich viele einen für den guten Zweck am Weihnachtsmarktstand 2011 des Zonta-Clubs Leipzig Elster kauften und überdies die dortige Spendenbüchse füllten, klingelten am Ende 3000 Euro in der Kasse. Zugunsten des Frauen- und Kinderschutzhauses Nordost. In dieser Woche fanden Zonta- und Frauenhausakteure die passende ruhige Minute für eine würdige Übergabe. Und weil Frauenhausadressen aus gewissen Gründen nicht so ausposaunt werden, kamen die Zonta-Damen Angela Helters und Silvia Tolkmitt zwecks Übergabe zum öffentlichen Ort, nämlich in die Frauenbibliothek Monaliesia im Haus der Demokratie. „Schließlich machen wir auch sonst schon so manches zusammen“, begründete Geschäftsführerin Jessica Bock die freundliche Einladung.

Für Frauenhaus-Leiterin Karin Wendt und Heide Steer vom betreibenden Förderverein sozialer Projekte für Frauen und Jugendliche konnte der Tag nicht besser beginnen. „Das Geld hilft uns schlicht gesagt, viele kleine Löcher zu stopfen“, so Wendt, die nur zu gut um die Alltagsnöte in solch einem Haus weiß. Es kann 32 Frauen und ihre Kinder in Obhut nehmen. „20 Plätze sind gerade belegt, was aber morgen schon

wieder ganz anders aussehen kann“, wie Wendt meint. Mal davon abgesehen, dass man in diesem Jahr fünf Schränke neu kaufen müsse: „Nachdem wir unser Gebäude baulich barrierefrei gestaltet haben, weil auch viele behinderte Frauen von häuslicher Gewalt betroffen sind, sind wir nun auch dabei, unsere Homepage zu aktualisieren und ebenfalls barrierefrei anzubieten. Schließlich sollen sich auch Frauen mit einer Behinderung informieren können. Und Migrantinnen Infos in ihrer Sprache finden. Seit langem arbeiten wir daran mit Monaliesia zusammen. Aber ganz ohne Geld ist das alles wiederum nicht zu machen.“ Zu den kleinen Finanzierungslöchern gehöre überdies das „Kinder an den PC“- sowie das freitägliche Kunstpädagogik-Projekt, für das auch stets Dinge wie Farbe und Bastelmaterial anzu-

schaffen sind. „Eine Investition in die Zukunft“, nennt Steer das: „Den teils traumatisierten Kindern bei uns muss geholfen werden. Denn Kinder, die daheim Gewalt erfahren, geben das später in ihren Familien auch so weiter.“ – „Nicht zuletzt“, fährt Wendt fort, „kommen zu uns auch Frauen – Hartz-IV-Bezieherinnen, Studentinnen oder Rentnerinnen –, die finanziell nicht so gut aufgestellt sind und in vielerlei Hinsicht auch mal finanzielle Unterstützung benötigen.“ Heilfroh sei man nicht zuletzt über den – ebenfalls durch eine zurückliegende Zonta-Elster-Spende – ermöglichten Dienstwagen. „Nicht nur, weil mit den Frauen oftmals Behördenwege zu erledigen sind“, meint Wendt. „Da Regionen wie Delitzsch und Wurzen kein Frauenhaus haben, kommen auch Frauen von da zu uns, und mitunter müssen wir ihnen dann auch ein paar Sachen von da holen. Also – ohne Spenden geht es bei uns einfach nicht.“

*Angelika Raulien*

📍 Im Zonta Leipzig Elster, 2000 gegründet, engagieren sich 30 Frauen aus verschiedenen Professionen für den Schutz von Frauen vor Gewalt; für begabte junge Frauen auch und gerade in frauentypischen Berufen, sowie das öffentliche Gedenken an berühmte Frauen der Geschichte. Näheres unter [www.zonta-leipzig-elster.de](http://www.zonta-leipzig-elster.de).

Frauen- und Kinderschutzhaus Nordost: Kontakt-Tel. 0341 2324277 [www.frauenschutzhaus-leipzig.de](http://www.frauenschutzhaus-leipzig.de).



Jessica Bock, Angela Helters, Karin Wendt, Heide Steer, Silvia Tolkmitt (von links). Foto: André Kempner